Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch | Neue Folge | 6. Jg. | Nr. 24 | 29. November 2019

LOMMATZSCHER ANZEIGER

www.lommatzsch.de

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

Auf ein Wort

Rede zum Volkstrauertag 2019

Der Volkstrauertag wurde auf Vorschlag des vor genau 100 Jahren gegründeten Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt. Dieser Tag sollte ein Zeichen der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen sein.

In der Weimarer Zeit jedoch verlor die Trauer um die Gefallenen ihre gesellschaftlich verbindende Wirkung. Dies lag an der umstrittenen Deutung des Ersten Weltkrieges. Die politischen Kräfte, die am Volkstrauertag vermehrt an den Kampf und Leid der deutschen Soldaten gedachten und ihre heroischen Taten den nächsten Generationen zur Nachahmung empfohlen, wurden immer stärker.

Nach ihrer Machtübernahme schrieb die nationalsozialistische Regierung diese Deutung 1934 gesetzlich fest: Der Volkstrauertag wurde auf den 16. März gelegt und zum staatlichen „Heldengedenktag".

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Volkstrauertag in Westdeutschland auf Betreiben des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1952 wieder als Tag der „nationalen Trauer" eingeführt. Nun wird am Volkstrauertag auch der zivilen Opfer des Krieges gedacht. So treten neben die toten Soldaten auch Frauen, Kinder und Männer, die in den besetzten Ländern und in Deutschland zu Opfern von Krieg und Gewalt geworden waren. Von Anfang an riefen die Bundespräsidenten dazu auf, auch an die Opfer der Diktatur zu erinnern, an Menschen, die aus politischen, religiösen oder sogenannten rassischen Gründen verfolgt worden waren.

Heute wird am Volkstrauertag den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht und gleichzeitig zu Versöhnung, Verständigung und Frieden gemahnt.

Leider hat sich mit Blick auf die aktuellen politischen Entwicklungen weltweit unser Hoffen auf eine friedliche Welt und der Wunsch nach Versöhnung verstrittener Völker nicht erfüllt. Auch werden wir Deutschen zunehmend von mit uns verbündeten Staaten zur Wahrnehmung von politischer - im Sinne von militärischer - Verantwortung in Krisengebieten aufgefordert. Damit steigt die Gefahr, dass auch wir Deutschen zukünftig in militärischen Auseinandersetzungen wieder ein Mittel der Politik sehen könnten. Ich halte diese Entwicklungen für gefährlich. Leid und Terror insbesondere für die Zivilbevölkerung werden nicht ausbleiben.

Auf kommunaler Ebene haben wir keine Chance, auf diese durchaus komplexe und von geopolitischen Interessen gesteuerte Außen- wie Verteidigungspolitik in Europa Einfluss zu nehmen. Aber wir können wenigstens im Kleinen unsere Sinne dafür schärfen, dass jeglicher Einsatz von Gewalt immer auch Gegengewalt erzeugt.

„Achte auf deine Gedanken, denn Sie werden Worte. Achte auf deine Worte, denn sie werden Taten!" so heißt es in einem Sprichwort. Politische Unterdrückung erzeugt Widerstand! Wirtschaftliche Ausbeutung führt zu Aufständen! Frieden ist nur im weltweiten Ausgleich der Interessen möglich!

Wir jüngeren Menschen, die wir in unseren Familien oftmals keine Zeitzeugen für die Schrecken des 2. Weltkrieges mehr haben, sollten uns am Volkstrauertag aufrütteln und sensibilisieren lassen. Nicht zuletzt mit unseren Wahlentscheidungen für den Bundestag tragen wir alle ein Stück Verantwortung für die politische Rolle Deutschlands in der Welt und dafür, wie der politische Ausgleich von Interessen gelingen kann.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich besonders über die Teilnahme von Schülerinnen und Schüler der Oberschule Lommatzscher Pflege an der heutigen Feierstunde. Aus organisatorischen Gründen findet diese am Montagvormittag nach dem Volkstrauertag auf dem Friedhof in Lommatzsch statt. Damit versuchen wir, die Geschichte und Bedeutung dieses Tages an die junge Generation weiterzugeben. Zudem arbeiten die Schülerinnen und Schüler dieses Kapitel der deutschen Geschichte im Geschichtsunterricht auf. Über zusätzliche Projekte wie den Besuch von KZ-Gedenkstätten, werden die vermittelten Fakten zu persönlichen Schicksalen. Nur über Menschen, Namen und Gesichter – wird Geschichte erfassbar. Persönliche Schicksale rütteln auf! Geschichte wird lebendig.

In Lommatzsch sind wir in diesem Jahr auch aufgerüttelt worden. Durch die Sanierung des Ehrenmals für die am Ende des Zweiten Weltkrieges gefallenen sowjetischen Soldaten sind uns die schrecklichen Ereignisse in unsere Stadt wieder in Erinnerung gerufen worden. Die Gedenksteine wurden saniert, die Granittreppen und Umrandungen repariert. Im nächsten Jahre sollen die Zäune der Einfriedung wiederhergestellt werden. Außerdem werden die Namen von bisher unbekannten Gefallenen, aber inzwischen identifizierten Opfern auf die Gedenksteine aufgebracht. Zu jedem Namen gehört ein Gesicht und verbindet sich ein persönliches Schicksal.

Es waren junge Männer, nur wenig älter als die heute teilnehmenden Schüler, die in und um Lommatzsch im April 1945 gefallen sind. „Wirklich tot ist man erst, wenn man vergessen ist," heißt es. Ich bin froh, dass das Vergessen an diese jungen Menschen nun wieder aufgebrochen wurde. Die Gedenkstätte ist wieder in unser kollektives Gedächtnis eingezogen.

Erinnern wir heute an diejenigen, die in Lommatzsch im 2. Weltkrieg ihr Leben lassen mussten. Die Toten sollen uns mahnen, für Frieden und Versöhnung einzutreten. Die Verantwortung hat jeder einzelne in seiner kleinen Welt. Und vielleicht legt der eine oder andere auch im Verlauf des Jahres einmal eine Rose auf die Gedenkstätten auf den Friedhöfen in Dörschnitz und Lommatzsch sowie am Ehrenmal nieder zur Mahnung und Verantwortung für Frieden!

Ihre Anita Maaß [1]

[1] *Text zur Geschichte des Volkstrauertages entnommen aus: https://www.volksbund.de/fileadmin/redaktion/Mediathek/Volkstrauertag/Handreichung_Volkstrauertag_2019_Download-Version_final.pdf (14.11.2019)*

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2019 folgende Beschlüsse:

Nichtöffentlich:

3 Beschlüsse zu Personalangelegenheiten

Öffentlich:

Beschluss zur Stellvertretung der Bürgermeisterin
Der Stadtrat beschloss, im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin die Mitarbeiterin für Rechtsangelegenheiten (Frau Heimann) ab 01.01.2020 mit der Verhinderungsstellvertretung der Bürgermeisterin mit Ausnahme der Vorbereitung und der Leitung der Stadtratssitzungen und der Repräsentationsaufgaben zu betrauen.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15
Beschluss-Nr. 050-6/2019

Beschluss zur Beauftragung zum Verfahren und der Umsetzung der Neuregelung zur Umsatzsteuer nach § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG)
Der Stadtrat beschloss, die Firma KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Dresden für die Begleitung (Modul 1), Analyse (Modul 2) und Umsetzung (Modul 3) der Neuregelung zur Umsatzsteuer nach § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) zu beauftragen.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 15,
Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 1
Beschluss-Nr. 051-6/2019

Sitzungsterminkalender 2020
Der Stadtrat beschloss den Sitzungsterminkalender für das Jahr 2020.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15
Beschluss-Nr. 052-6/2019

Wahl des Friedensrichters für die Schiedsstelle der Stadt Lommatzsch
Der Stadtrat bestellte im Wege der Wahl Herrn Gunter Pönisch aus Zscheilitz für weitere 5 Jahre zum Friedensrichter für die Schiedsstelle der Stadt Lommatzsch.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15
Beschluss-Nr. 053-6/2019

Vergabe der bedarfsgerechten Entleerung von abflusslosen Sammelgruben/Kleinkläranlagen und Transport zur Kläranlage Riesa sowie Einleitung in diese für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2023
Der Stadtrat beschloss, die bedarfsgerechte Entleerung von abflusslosen Sammelgruben/Kleinkläranlagen und den Transport zur Kläranlage Riesa sowie Einleitung in diese für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2023 an die Firma Abfuhr- und Entsorgung Meißen e. K. aus Meißen zu vergeben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15
Beschluss-Nr. 054-6/2019

Entscheidung über die Annahme von Spenden
Der Stadtrat beschloss, die Geldspenden in Höhe von insgesamt 1.315,00 € für die Ausgestaltung der Seniorenweihnachtsfeiern anzunehmen. Die entsprechenden Spendenbescheinigungen sind durch die Stadtverwaltung auszustellen.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 15,
Ja-Stimmen: 14, Befangenheit: 1
Beschluss-Nr. 055-6/2019

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am Donnerstag, dem 5. Dezember 2019, um 19:00 Uhr, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Aktuelles, Gratulationen
5. Bürgerfragestunde
6. Ehrung ehrenamtlich tätiger Bürger der Stadt Lommatzsch
7. Ehrung der Feuerwehrkameraden
8. Beschluss über Beschäftigungsschlüssel in den Kindertagesstätten
9. Beschluss Ganztagsschulangebote Oberschule
10. Beschluss zur Änderung der Abwassersatzung der Stadt Lommatzsch
11. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Änderung Werbeanlagen TOTAL-Tankstelle Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 755
12. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach 3 36 Abs. 1 BauGB, hier: Neubau Carport Gemarkung Dörschnitz, Flurstück 42/3
13. Erneuerung Gemeindeverbindungsstraße Neckanitz – K8081, hier: Vergabe Baumfällarbeiten (Vorleistung)
14. Beschluss zum Verkauf Flurstück 830/6 Gemarkung Lommatzsch
15. Entscheidung über die Annahme von Spenden
16. Allgemeines/Informationen
17. Anfragen der Stadträte

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers: 12. Dezember 2019, Erscheinungstermin: 20. Dezember 2019

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Lommatzsch ist ab 01.01.2020 die Stelle

der/des Fachbediensteten für Finanzwesen

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD-VKA. (Bei Bewerbern aus einem bestehenden Beamtenverhältnis ist Vergütung bis zur Besoldungsgruppe A 12 möglich, je nach Erfüllung der dafür notwendigen Voraussetzungen.) Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 h.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Haushaltsplanung und Jahresrechnungen, Aufstellung der Bilanz
- Finanzcontrolling mit: Überwachung Verwaltung Vermögen und Schulden, Haushaltsüberwachung und Haushaltssicherung, Anleitung und Kontrolle von Mitarbeitern (Kasse, Realsteuern und Steuerzahlungen der Stadt, Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Fördermittel, Inventar, Beteiligungsmanagement, Spenden etc.)
- Entscheidung über Stundungsanträge
- Kosten.-, Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Im Rahmen dieses Aufgabenbereiches nehmen Sie regelmäßig an den Sitzungen des Stadtrates der Stadt Lommatzsch und seiner Ausschüsse/Arbeitsgruppen teil.

Einstellungsvoraussetzungen sind (§ 62 SächsGemO):

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung (wie z.B. Diplom Betriebswirt, Bachelor Betriebswirtschaft o.ä.) oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst und
- eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts

Darüber hinaus wird erwartet:

- sorgfältige und zuverlässige sowie absolut selbständige Arbeitsweise
- Organisationstalent und hohe Belastbarkeit,
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sicheres Auftreten
- sichere PC-Kenntnisse (Outlook, Word, Excel)
- dauerhafte Bereitschaft zur selbständigen Weiterbildung
- Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kfz für dienstliche Zwecke

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse mit den Fachprogrammen IFR, KMV, VIS kommunal

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.
Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **10.12.2019** schriftlich an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch. Es wird gebeten aus Sicherheitsgründen von Bewerbungen per E-Mail abzusehen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heimann unter Tel. 035241/54010 gern zur Verfügung.

Stadtverwaltung Lommatzsch

Ehrenamtliche Mitarbeiter im Museum gesucht

Die Stadt Lommatzsch sucht ab Mai 2020

Mitarbeiter
für den ehrenamtlichen Einsatz im Museum.

Der Einsatz erfolgt hauptsächlich an Wochenenden und Feiertagen von Anfang Mai bis Ende Oktober für ca. 6 h am Tag.

Zu Ihren Aufgaben gehört:

- die Gästebetreuung/Führung im Museum Markt 14 und im Tiefkellerareal (ggf. auch nach vorgegebenen Texten),
- Entgegennahme/Vereinbarung von Führungsterminen,
- Reinigung und Pflegearbeiten u.a. an Vitrinen und Museumsgut im Innen- und Außenbereich,
- Jahreszeit- oder anlassbezogenes Ausschmücken und Ausgestaltung der Museumsräume und des Tiefkellerareals,
- ggf. Unterstützung bei Ausstellungsgestaltung/Wechselausstellungen,
- bei vorliegendem handwerklichen Geschick die Ausführung kleinerer Reparaturen.

Die Stelle ist besonders geeignet für aufgeschlossene Personen, die eine sinnvolle und erfüllende Nebenbeschäftigung suchen und sich für die Stadtgeschichte interessieren. Auch rüstige Ruheständler/-innen möchte die Stadtverwaltung hier ansprechen. Sie sollten sich bewerben, wenn Sie Freude daran haben, Gästen die Vorzüge Ihrer Heimatstadt Lommatzsch und deren Geschichte zu vermitteln.

Auf Sie warten:

- professionelle Betreuung durch die Mitarbeiterin für Kultur der Stadt Lommatzsch,
- die Möglichkeit, eigene Gedanken und Ausstellungsprojekte in die Arbeit des Museums einzubringen,
- die Möglichkeit, sich eingehend mit der Geschichte und Gegenwart der Stadt Lommatzsch zu befassen,
- dankbare und begeisterte Gäste aus Lommatzsch, der näheren Umgebung aber auch aus aller Welt,
- die Zahlung einer Aufwandsentschädigung von 30 € pro 6-stündigem Einsatz.

(Aufwandsentschädigung sind i.d.R. anrechnungsfrei bei Bezug von ALG II, Rente u.ä.)

Wenn Sie sich für die Tätigkeit interessieren, melden Sie sich bitte bis zum **10.12.2019** telefonisch oder persönlich - gern auch unter Vorlage von schriftlichen Bewerbungsunterlagen - bei der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch.

Auskünfte erteilen Ihnen Frau Kohlmann (Tel. 035241/54050) oder Frau Heimann (Tel. 035241/540 10).

Ihre Stadtverwaltung

Informationen der Verwaltung

Schließtage Weihnachten

Das Rathaus ist vom 24. Dezember 2019 bis 01. Januar 2020 geschlossen. Ab Donnerstag den 02. Januar 2020 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	**09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr**
Freitag:	geschlossen

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

Lommatzscher Weihnacht 2019

Am 07. Dezember 2019 auf dem Markt in Lommatzsch

Programm:

14:00 Uhr	Eröffnung durch die Bürgermeisterin
14:30 Uhr	Start Eisstockschießen
15:00 Uhr	Auftritt Vorschule Lommatzsch
15:30 Uhr	Zaubershow im Rathaus
16:30 Uhr	Orgelkonzert in der Wenzelskirche
14:00 – 19:00 Uhr	Weihnachtstruck Fa. GHP Spedition
	Heimat – und Terence-Hill-Museum sind geöffnet
	Kinderschminken
	Kuchenbasar und Töpferwerkstatt
	Süße und Herzhafte Buden

Highlight:

Eisstockschießen um den Pokal der Bürgermeisterin
Wir freuen uns über zahlreiche Teams, ob Firma, privat, Verein oder Freundeskreis, es kann sich jeder anmelden:

info@lommatzsch.de oder unter 035241 54050

Die Startgebühr beträgt 5€ / Mitglied ein Heißgetränk inbegriffen.

Händler:

zahlreiche Händler der Stadt haben an dem Tag für sie geöffnet und halten einige Überraschungen bereit. Anja's A & V wie immer im Trauzimmer des Museums.

Straßeninformation:

Der Markt bleibt an diesem Wochenende vom 5.12. bis 8.12. gesperrt.

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

05.12.2019

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa Smigielski	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Hüttmann	Salben, Strickwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

12.12.2019

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Anders	Unterwäsche
Fa. Weidner	Schuhe

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose
Änderungen vorbehalten!

Bibliothek Lommatzsch

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist der nasse und graue November vorüber und es beginnt die besinnliche Vorweihnachtszeit.
Der Advent ist die Zeit der Naschereien und des Plätzchenbackens, der Geschenkeauswahl und deren liebevollen und originellen Verpackens. Lassen Sie sich doch von Rezept-und Geschenkideen oder Basteltipps aus Büchern und Zeitschriften unseres Bestandes inspirieren. Zum Thema Weihnachten und alles was dazu gehört haben wir in der Bücherei eine sehr große Auswahl an Literatur. Kommen Sie doch mal wieder bei uns vorbei und leihen Sie sich die passende Literatur für Ihr ganz besonderes Weihnachtsfest aus.

Natürlich haben wir für alle Leseratten auch viele neue Bücher bereit, z. B. der neuste Band von den „Sieben Schwestern" und „Das Schmetterlingszimmer" von Lucinda Riley, von Isabel Allende „Dieser weite Weg", von Marc Raabe „Zimmer 19", von Sören Sveistrup „Der Kastanienmann" oder von Ildikó von Kürthy „Es wird Zeit".

Wir, das Team der Bücherei, freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Bibliothek ist vom 23. Dezember 2019 bis 01. Januar 2020 geschlossen. Ab dem 02. Januar 2020 stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen wie gewohnt zur Verfügung.

Dienstag:	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 17:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von	09:30 – 11:00 Uhr

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

Informationen der Verwaltung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

☐ Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....

Name, Vorname

.....

Geburtsdatum/*ggf. Datum der Eheschließung*

.....

.....

Adresse

.....

Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

Stadt und Ortsteile

Restabfall . . . . . .05.12. und 19.12.
Bioabfall . . . . . .06.12., 13.12., 20.12., und 28.12.
Blaue Tonne . . . . . .19.12.
Gelbe Tonne . . . . . .02.12., 16.12. und 30.12.

Vierradbehälter (wöchentlich)
Restabfall . . . . . Dienstag
Blaue Tonne . . . . . Montag

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Golden Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation.

Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041

Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt.
Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das **Pflegeheim in Lommatzsch** ein **genereller Sperrvermerk**. Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung
Bürgerbüro

Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Bereich Lommatzsch/Nossen

30.11./01.12.	**Dipl.-Stom. M. Vetters,** Lommatzsch, Königstr. 55, Tel. 03 52 41/ 51 06 7
07.12./08.12.	**BAG Wende & Dr. Lenzner,** Meißen, Neugasse 33, Tel. 03 52 1/ 45 25 21
14.12./15.12.	**Uwe Richter,** Meißen, Niederauer Str. 43, Tel. 03 52 1/ 71 03 30
21.12./22.12.	**Beate Birkholz,** Diera-Zehren, Riesaer Str. 14a, Tel. 03 52 67/ 50 31 8
23.12.	**Dr.med.dent. E. Böning,** Meißen, Cöllner Str. 14, Tel. 03 52 1/ 71 03 83
24.12.	**Dr. med. S. Kaelberlah,** Meißen, Mannfeldstr. 1a, Tel. 03 52 1/73 75 27
25.12.	**Steffen Lehmann,** Nossen, Waldheimer Str. 20, Tel. 03 52 42/68 55 5

Bereitschaftspraxis Meißen

Seit dem 03. Oktober gibt es in Meißen eine Bereitschaftspraxis für Erwachsene und Kinder.
Die Praxis befindet sich im Elblandklinikum Meißen und ist wie folgt besetzt: **Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 Uhr - 13:00 Uhr.**
Nach diesen Zeiten wählen Sie bitte die 116117 → Nummer zum Kassenärztlichen Notfalldienst. Die Einrichtung ebenso wie die Telefonnummer zum kassenärztlichen Notfalldienst soll dazu dienen, Menschen zu helfen, die medizinische Unterstützung benötigen jedoch keine Notfälle darstellen.

Feuerwehr Lommatzsch

Termine

Feuerwehr Lommatzsch:
- Donnerstag, 12.12.2019 – 19:00 Uhr
  Gerätehaus – Gerätekunde

Feuerwehr Striegnitz:
- Freitag, 13.12.2019 – 18:00 Uhr
  Gerätehaus – Kontrolle Technik / Digitalfunk

Feuerwehr Wachtnitz:
- Sonnabend, 07.12.2019 – 18:00 Uhr
  Gerätehaus – Weihnachtsfeier

Feuerwehr Neckanitz:
- Donnerstag, 12.12.2019 – 19:00 Uhr
  Gerätehaus – Dienstsport

Jugendfeuerwehr Lommatzsch:
- Freitag, 13.12.2019 – 17:00 Uhr
  Gerätehaus – Erlebnisnachmittag (Weihnachtsfeier)

Einsatz 59-2019
Überprüfung der Einsatzbereit der Katastrophenschutzzüge Landkreis Meißen

Am Dienstag, 19.11.2019 um 17:02 Uhr meldeten die Funkempfänger den Kameraden der FW Lommatzsch und der FW Striegnitz einen Einsatz des Gefahrgutzuges Meißen. Eine Alarmierung über die Sirene erfolgt bei einem Gefahrguteinsatz nicht (nur über Funkmeldeempfänger)!
Mit Blaulicht fuhren die Kameraden den Bereitstellungsraum, das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) Glaubitz an. Dieser Einsatz war eine Übung des Landkreises Meißen, um die Einsatzbereitschaft der 3 Katastrophenschutz Gefahrgutzüge (KatS-GGZ) Radebeul, Meißen und Riesa sowie des Katastrophenschutz ABC-Erkundungszuges (KatS-ABC-ErkZ) Riesa zu überprüfen. Die beiden Gerätewagen Dekon-P der FW Lommatzsch und der FW Striegnitz mit jeweils 6 Mann Besatzung gehören (neben anderen Fahrzeugen anderer Feuerwehren) zum KatS-GGZ Meißen. Nach einer kurzen Auswertung vor Ort im FTZ Glaubitz war der Einsatz beendet und alle Fahrzeuge konnten wieder Ihre Wachen anfahren. *[MH]*

www. feuerwehr-lommatzsch.de

Rufen Sie immer im Notfall die 112!

Denken Sie beim Absetzen des Notrufes immer an die 5 W-Fragen!

Aus den Einrichtungen

Neues aus der Oberschule Lommatzscher Pflege

Aktiv von Kindern für Kinder

Wie schnell unsere Kinder bereit sind zu helfen, wenn es darauf ankommt, gerade um die Weihnachtszeit anderen Menschen eine Freude zu machen, hat die 7a in der vergangenen Woche bewiesen:

Fast alle Kinder der Klasse ließen sich inspirieren: „Was haltet ihr davon, Kinder an Weihnachten zu beschenken, die ansonsten keine Päckchen hätten, die sie freudestrahlend unter dem Weihnachtsbaum öffnen können?“ Eine Frage, die bei vielen Kindern sofort große Begeisterung weckte. Fast alle wollten helfen und hatten auch sofort Ideen. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird nun schon seit vielen Jahren als eine Hilfsaktion der Samariter für hilfebedürftige Kinder in verschiedensten Zielländern (hauptsächlich afrikanische und asiatische Länder) durchgeführt. Wie jedes Jahr Anfang November riefen die Verantwortlichen auch dieses Jahr wieder zum Helfen und Spenden auf. Die Schüler und Eltern der 7a folgten beherzt diesem Hilferuf: Sie schafften es innerhalb weniger Tage, mehr als 20 Päckchen für verschiedenste Altersgruppen prall gefüllt und wunderschön zurechtzuschnüren. Von Stiften und Malblöcken über Pflegeartikel und verschiedenste Spielzeuge bis hin zu Kleidungsstücken u.v.m. war in den Geschenkpaketen wirklich alles dabei, worüber sich Mädchen und Jungen im Alter zwischen 2 und 4, 5 und 9 oder 10 und 14 Jahren freuen. Wir möchten hiermit Ihnen und euch, lieben Mitwirkenden, Kindern und Eltern, Großeltern sowie allen anderen Anverwandten und beteiligten Freunden und Bekannten den größten Respekt für Ihr und euer Engagement aussprechen. Ein ganz herzliches Dankeschön fürs „Anstecken-Lassen“, vor allem im Namen der beschenkten Kinder! Nur durch Sie und euch wurde die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ dieses Jahr endlich auch einmal von einer Klasse der Oberschule Lommatzscher Pflege umgesetzt - mit großem Interesse, auch Mitgefühl und vor allem viel Begeisterung für die Sache.

DANKE… und hoffentlich auf ein Neues im nächsten Jahr!

Aus den Einrichtungen

„Exkursion nach London“

In der Woche vom 3.11.-8.11.2019 begaben sich 34 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse, begleitet von drei Pädagogen unserer Schule, auf eine Entdeckungsreise in die Metropole London. Mit dem Bus ging es zunächst nach Calais, anschließend mit der Fähre über den Kanal nach Dover, um von dort aus wieder mit dem Bus nach London zu gelangen.

Unseren Schülerinnen und Schülern stand nun eine aufregende Woche bevor, in der sie ihre ersten direkten Erfahrungen und Eindrücke mit der Sprache, Kultur, Politik und dem sozialen Leben Großbritanniens, in der Hauptstadt London sammeln konnten.

Die Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler stand dabei im Mittelpunkt dieser Reise. So wurde unter anderem die Unterbringung in ein Hostel mit Selbstverpflegung gelegt und auch die Erkundung der Metropole London selbst, wurde von den Pädagogen lediglich begleitet. So standen neben einer Stadtrundfahrt und einer eigenen Stadterkundung, der Besuch des Naturkunde- und des Science-Museums, die Besichtigung von Windsor-Castle und auch die zufällige Begegnung mit einer „Brexit-Demo“ auf dem Programm. „Zu sehen, wie die Queen so lebt“ oder „die Stadt vom `London-Eye aus, von oben zu sehen“, wurde von den Schülerinnen und Schülern als Highlight der Reise beschrieben.

Alles in allem war diese Reise, für alle Mitreisenden, eine ideale Möglichkeit für einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und man hatte die Möglichkeit für die Begegnung mit Menschen und mit der Kultur eines anderen Landes. So wurde es letztendlich auch von allen Teilnehmern beschrieben und zurückgemeldet.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die diese Exkursion erst möglich gemacht und begleitet haben. Wir hoffen, dass die London-Fahrt eine feste Größe und Tradition unserer Schule bleibt und würden uns sehr freuen, Ihnen auch von unserer nächsten London-Fahrt berichten zu können. *(st, oslp)*

Aus den Einrichtungen

Neues von den Lommatzscher Tagesmüttern

Viele bunte Blätter

zur Melodie von "Alle meine Entchen":

Viele bunte Blätter
siehst du hier im Kreis,
siehst du hier im Kreis.
Liegen da und träumen
sind dabei ganz leis.

Doch der Wind er pustet,
weckt die Blätter auf,
weckt die Blätter auf.
Sie wirbeln durcheinander,
stehen alle auf.

Viele bunte Blätter
tanzen hin und her,
tanzen hin und her.
Der wilde Wind er pustet
die Blätter freun sich sehr.

Der Wind, er ist nun müde,
zieht sich zurück nach Haus,
zieht sich zurück nach Haus.
Die bunten Blätter schlafen,
ruhen sich nun aus.

Aus den Einrichtungen

Neues aus der Oberschule Lommatzscher Pflege

Wie könnte es sich anfühlen, alt zu sein? – Ethikunterricht mal anders

Unsere 9. Klassen befassen sich im Ethikunterricht unter anderem mit dem Lebenszyklus oder auch dem Lebensweg des Menschen. Die Phase des Erwachsenseins ist dabei unmittelbar verknüpft mit dem Thema „Älter werden/ der Umgang mit alten Menschen“.
Wie es sich anfühlt alt zu sein, haben unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr in einem Selbstversuch einmal ausprobiert. Dabei ging es vor allem darum zu erfahren, wie es ist, wenn die Sinnesfähigkeiten im Alter eingeschränkt sind. „Schlechter hören“ wurde durch Watte im Ohr, „schlechter sehen“ durch Sonnenbrillen mit Folien und kleinen Sehlöchern, „schlechter bewegen“ durch das Steifbinden der Armgelenke und „schlechterer Tastsinn“ durch Einweghandschuhe verdeutlicht und ausprobiert.
Der Selbstversuch hinterließ bei den Schülerinnen und Schülern einen bleibenden Eindruck und es viel ihnen zum Teil sichtlich schwer, sich zu orientieren und ihre Unterrichtsstunde so zu bewältigen. Ein Einfühlungsvermögen in die Probleme und den Alltag älterer Menschen ist nach wie vor von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft. Davon konnten sich auch unsere Schülerinnen und Schüler überzeugen und wir hoffen sehr, dass es ihnen helfen wird, das Thema in ihrem eigenen Leben richtig anzugehen. *(st, oslp)*

„Hochsprung mit Musik“

Am vergangenen Mittwoch den 30.10.2019 fand in unserer Schule das alljährliche Event „Hochsprung mit Musik“ statt. Wie in jedem Jahr standen sich dabei die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 im Hochsprung-Wettbewerb gegenüber. Jungen und Mädchen traten dabei zwar getrennt, aber alle Jahrgangsstufen zusammen an. Für jedes Alter ergab die gesprungene Höhe eine Punktzahl, die am Ende über den Wettkampfsieger entschied. Um den sportlichen Teil noch angenehmer zu gestalten und auch, um die Hochspringer noch mehr zu motivieren wurde, wie in jedem Jahr, parallel zum Springen, aktuelle Musik über Lautsprecher eingespielt.
Den ersten Platz gewannen in diesem Jahr bei den Mädchen, Bastienne aus der Klassenstufe 5, mit einer Endhöhe von 126cm (118 Punkte) und bei den Jungen, Nils aus der Klassenstufe 7, mit einer Endhöhe von 136cm (118 Punkte). Die Siegerinnen und Sieger werden mit einem Wanderpokal und Urkunden ausgezeichnet und die Punktzahlen und Endergebnisse im Schulhaus ausgestellt. Wir gratulieren unseren Gewinnern ganz herzlich zu ihren erreichten Leistungen und möchten uns abschließend noch ganz herzlich bei allen Organisatoren und Helfern bedanken, die den „Hochsprung mit Musik“ erst möglich gemacht haben. Wir freuen uns darauf, Ihnen auch im nächsten Jahr von den Ergebnissen berichten zu können. *(st, oslp)*

Freizeit und Vereine

Alle Jahre wieder …

Auch dieses Jahr wollen wir wieder ein Abspeckturnier veranstalten.
Nach dem köstlichen Festessen in der Weihnachtszeit, wird es kurz vor Silvester noch einmal Zeit etwas Sport zu treiben. Damit dies aber niemand zu Hause oder im Fitnessstudio alleine machen muss, kommt jetzt unser traditionelles Abspeckturnier wie gerufen.

Das Abspecken findet dieses Jahr am Samstag, dem 28.12.2019, ab ca. 15 Uhr in der Lothar-Krause Sporthalle in Lommatzsch statt. Dazu sind alle herzlich willkommen, egal ob Fans, ehemalige Handballer, aktive Handballer, Sportfanatiker, Vereinsmitglieder oder eben alle die, die Bock haben ein paar Runden über das Parkett zu schweben.

Also geht nun langsam auf die Suche nach euren Sportschuhen und Sportklamotten damit ihr sportlich gesehen auch super ausgestattet seid. Wie jedes Jahr wird für das leibliche Wohl aller ausreichend gesorgt sein. Gemeinsam mit euch wollen wir einen schönen Nachmittag / Abend verbringen und hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf EUCH!!!

Aber bis dahin wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten.

Bis dahin und Sport frei, Euer SSV Lommatzsch

Freizeit und Vereine

Kunstrasenplatz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
es gibt ein neues Streitthema in der Stadt. Der LSV möchte einen Kunstrasenplatz und diesen gibt es nicht kostenlos.
Wir als Stadtratsfraktion der FDP möchten Sie gern über den jetzigen Stand informieren und auch mit einigen alternativen Darstellungen aufräumen, die es gerade zu lesen und sicher noch viel mehr zu hören gibt.

Das Thema Kunstrasenplatz ist nicht neu, zum einen wurden dafür in die Haushaltspläne 2018 sowie 2019 schon Mittel eingestellt (diese Haushaltspläne wurden einstimmig, also auch mit allen Stimmen der FWL beschlossen). Zum anderen wurden in Vereinsgipfeln mit der Bürgermeisterin und den Vorständen der großen Lommatzscher Vereine 2017 und 2018 wichtige Themen, die zukünftig anstehen besprochen. Es stimmt also keineswegs, dass der LSV nach dem Motto „Wünsch-dir-was" gefragt wurde und alle anderen Vereine der Stadt außen vor gelassen wurden. Durch die Sanierung der beiden Schulsporthallen kommen schon seit geraumer Zeit viele Abteilungen des SSV und LSV auf Ihre Kosten. Auch schließt der LSV in seinem Konzept die Nutzung des Kunstrasenplatzes durch andere Sportfreunde nicht aus.
Bei einem Gespräch zwischen dem Vorstand des LSV, Stadträten und der Bürgermeisterin am 16.09.19 legte der LSV ein 10seitiges Konzept für das Projekt vor und stand Rede und Antwort.

Unter den vielen Vorteilen, die ein Kunstrasenplatz bietet, seien nur einige genannt: geringeres Verletzungsrisiko für die Spieler; pflegeleicht und deutlich weniger wartungsintensiv ; fast ganzjährig konstante Trainingsbedingungen; lange Haltbarkeit, dadurch ist eine höhere Auslastung möglich.
Dies wäre nicht nur für die vielen Nachwuchsmannschaften des LSV ein großer Zugewinn, sondern würde auch den zahlreichen Sportgruppen des SSV zu Gute kommen, die im Winter zugunsten des Fußballes in den Hallen stark zusammenrücken müssen.

Um diese Kosten für dieses Projekt zu ermitteln, hat der Stadtrat mit 10 Ja-Stimmen zu 6 Nein-Stimmen, bei 2 Befangenenheiten am 7.11.19 die professionelle Planung des Kunstrasenplatzes auf den Weg gebracht. Diese bringt uns Klarheit über Kosten und Umsetzungsmöglichkeiten und beleuchtet auch mögliche Gefährdungen (z.B. bei Überschwemmung, Starkregen, etc.) und eventuell nötige Schutzmaßnahmen.

Wir wünschen uns, dass damit der Grundstein für ein neues, attraktives Angebot in der Stadt Lommatzsch gelegt wurde, das für Jung und Alt Vorteile mit sich bringt. Möglicherweise kann genau dieses Angebot der eine ausschlaggebende Punkt sein, der eine junge Familie mit Kindern vielleicht dazu bringt, sich in Lommatzsch anzusiedeln. Und eine steigende Bevölkerungszahl bringt wiederum Vorteile für alle Lommatzscher Bürger.
Das dieser Platz nun dafür instrumentalisiert wird verschiedene Altersgruppen der Lommatzscher Bevölkerung gegeneinander auszuspielen, finden wir sehr schade.
Vielleicht konnten wir Ihnen einen anderen Blickwinkel auf dieses Thema aufzeigen.

Ihre FDP-Fraktion im Stadtrat Lommatzsch

Erster Schritt ist gemacht, nicht mehr – nicht weniger!

In der Stadtratssitzung am 7.11.2019 ist nun endlich der erste Schritt Richtung Bau eines Kunstrasenplatzes für Lommatzsch gemacht! Endlich könnte man sagen, es war eine „schwere Geburt"! Dass dieser Schritt den Start zur Ausschreibung der Leistungsphasen eins und zwei bedeutet muss hier nochmals erwähnt werden, nicht mehr, aber auch nicht weniger! Damit können die Voraussetzungen geschaffen werden um sich weiter über Kosten und Aufwand „zu streiten". Streiten ist hier im Positiven zu sehen, wollen wir doch das Optimale „herausholen" bei geringsten Kosten und Aufwand. Warten wir also die Zahlen ab, was kostet uns dieses so heftig diskutierte Bauvorhaben unserer Stadt. Und dass sollte auch, ich beziehe mich auf einen meiner früheren Artikel, der „Rentnerin in Albertitz" klar gemacht werden. Auch sie soll verstehen was „ihre" Stadträte beschließen, wofür sie auch ihr Geld ausgeben.

Die Dringlichkeit für den Bau wurde in früheren Veröffentlichungen schon klargestellt. Klar sollte auch allen „Gegnern" sein, dass dieses Objekt nicht nur für die Fußballer in Lommatzsch realisiert werden sollte, nein für die gesamte Bevölkerung unserer Stadt. Auch andere Vereine und Einrichtungen werden nach Fertigstellung des Platzes ihre Aktivitäten auf diesen verlegen. Die Fußballer werden die Hauptnutzer sein, aber auch die Spielleute in der Vorbereitung auf ihre Meisterschaften, die Feuerwehr zur körperlichen Ertüchtigung, die Nachwuchsfeuerwehr zum Training für ihre Wettkämpfe und nicht zu vergessen die Schulen für ihren Unterricht und natürlich für ihre jährlichen Sportfeste. Auch kann ich mir vorstellen, dass nationale Meisterschaften in Lommatzsch ausgetragen werden. Viele Organisationen „lechzen" nach geeigneten Objekten. Ob das Spencer-Hill-Festival weiter in Lommatzsch stattfindet, wird sich zeigen. Aber auch das könnte davon profitieren. Diese überregionale Nutzung kann den Bekanntheitsgrad von Lommatzsch doch nur erhöhen!

Das Stimmergebnis war mit 16 zu 10 Stimmen bei zwei satzungsbedingten Enthaltungen knapp. Das bedeutet aber doch, dass am Projekt noch gefeilt werden muss, dass es nicht nur ums liebe Geld geht! Auch um Umwelt und Natur! Natürlich müssen die Argumente dafür oder dagegen gewissenhaft geprüft werden, aber gleich mit „voller Kraft" dagegen, gleich im „Keim ersticken" ist doch auch nicht demokratisch. Auch Sportler, Eltern, Fußballer und Badfreunde haben die FWL gewählt. Die Gewählten sollten auch die Interessen ihrer Wähler vertreten, wenigstens akzeptieren. Deshalb muss man doch nicht gleich mit Bürgerbefragung oder sogar Bürgerentscheid „drohen". Wir sind doch die Vertreter unserer Bürger, wir müssen richtig entscheiden, was gut und was nicht gut ist.
Noch ein Wort zu den Kosten. Hier wurde 1 Millon Euro ins Spiel gebracht. Das ist natürlich `ne Menge Geld! Doch bevor wir uns an dieser Summe entzweien, sollten wir die Planungskosten der Fachleute abwarten, dann weiter diskutieren, „was muss, was muss nicht". In dieser Summe steckt doch mehr als nur ein Sportplatz. Warten wir also die Planungsphase ab und reden dann weiter, aber miteinander!

Ihre CDU-Fraktion im Stadtrat Lommatzsch

Freizeit und Vereine

Anzeige(n)

Allianz

FW FREIE WÄHLER

30.09.2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger.

KUNSTRASENPLATZ IM ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

Die Freien Wähler Lommatzsch werden sie weiterhin über den geplanten Bau eines Kunstrasenplatzes an der Keppritzbach informieren.
In der Stadtratssitzung Anfang November sollte nun durch die Stadträte abgestimmt werden, ob viel Geld erst mal nur für die Planung dieses Vorhabens ausgegeben werden soll.
Die Stadträte der FDP und der CDU stimmten für die Planung des Kunstrasenplatzes.
Die Stadträte der FWL dagegen.
Warum: Zuvor war der Haushalt 2019-2023 von unserer Kämmerin den Stadträten ausführlich vorgestellt worden. Schon nach dieser Präsentation war klar, dass die Stadt kein Geld für solch riesige Ausgaben wie den Kunstrasenplatz hat.
Erstaunlich und nicht nachvollziehbar die Ignoranz und Egoismus der Stadträte, die danach für die Planung, die mit erst einmal 14000,-€ kalkuliert ist, abgestimmt haben.
Nochmal zum Verständnis, der Eigenanteil zum Bau des Platzes beträgt, 750.000€.
Es müssen in der Zukunft Pflichtausgaben gestrichen werden, um die Finanzen im Haushalt in den Griff zu bekommen. Das jedoch kann und darf nicht das Interesse der Stadträte in Lommatzsch sein.
Für die Anwesenheit unserer Bürger im öffentlichen Teil der Sitzung bedanken wir uns und hoffen, das sie uns auch in Zukunft in dieser Form unterstützen.
Ihre Meinung dazu ist uns wichtig. Rufen sie uns an, schreiben sie uns, mailen sie uns einfach auf bekannter Mailadresse auf unserer Hompage.
Wir halten sie weiterhin mit aktuellen Themen auf den Laufenden und verbleiben mit besten Grüßen.

Freie Wähler Lommatzsch

Fraktion der Freien Wähler Lommatzsch (FWL) e. V., Elbtalstraße 14, 01623 Lommatzsch, Registergericht VR 11092

Freizeit und Vereine

Aufwand wurde nicht belohnt! Lommatzscher SV – Berbisdorfer SV 0:2 (0:1)

Wer dachte, jetzt geht`s aufwärts hatte sich kräftig getäuscht! Die Hoffnung nach dem grandiosen Auswärtserfolg bei Fortschritt-West war groß. Bei Zuschauern und Offiziellen überwog der Optimismus! Doch leider wurden sie alle enttäuscht, zumindest vom Ergebnis her. Aber auch die „Spielerei“ offenbarte schon längst vergessen geglaubte Schwächen. Eins kann man der Mannschaft nicht vorwerfen, dass sie nicht gekämpft hat. Dass reicht aber in dieser ausgeglichenen Kreisoberliga allein nicht aus. Anders die Gäste. Sie hatten den Willen mitgebracht in Lommatzsch drei Punkte mitzunehmen. Dies merkte man ihnen an. Kein kompliziertes Spiel, solides fußballerisches Handwerk das waren ihre Stärken. Und einen Michael Hentrich im “Kasten“, der schier unüberwindbar schien, und es am Ende auch war.

In den ersten zehn Minuten des Spiels ließen es Beide langsam angehen, Abtasten, ausloten was der Gegner so vorhat war angesagt. Die erste gute Möglichkeit dann auf Seiten des LSV, eine Flanke von Karsten Richter beförderte Martin Heinze Richtung Tor- kein Problem für Hentrich. In der 19. Minute hatten die nach dem Auswärtssieg wieder zahlreich gekommenen Fans den Torschrei schon auf den Lippen. Martin Heinze ging auf-und-davon, umkurvte den Keeper schob den Ball maßgerecht Richtung Gästetor- doch wo kam das Bein eines Abwehrspielers noch her? Zentimeter vor der Linie verhindert es die Führung des LSV! Ja, was wäre wenn? Zuvor hatte Lars Günter zweimal Maß genommen, sein erster Schuss ging vorbei, der zweite wurde vom jungen Chris Huber pariert! Nur sechs Minuten später fangen die Gäste einen LSV-Angriff ab, kontern über die rechte Seite. Den ersten Schuss pariert Chris Huber im LSV-Tor noch prächtig. Beim Nachschuss von Ralf Petzold schauen seine Mitspieler aktionslos zu -0:1!

Bis dahin nicht unverdient, wenn auch die Entstehung glücklich war. Jetzt wachte der LSV auf. Hatte in der Folge seine beste Phase und musste eigentlich das Spiel drehen. Aber da war ja noch der „Teufelskerl“ Michael Hentrich im Gästetor! Was der in dieser Viertelstunde so parierte-alle Achtung! Man muss auch sagen, dass dem LSV das Pech sprichwörtlich an den Stiefeln klebt! Pass Borgward- Schulz knapp vorbei, Richter frei- gehalten- Ecke LSV-Kopfball Schulz -Latte- Richter frei-knapp Abseits- Kopfball Geldner-gehalten- Richter Kopfball -gehalten! Na was willst du denn noch für Chancen haben, irgendeine musst du `rein machen! Die Gäste wären hier gut bedient mit einem 1:3 oder 1:4. So stand es weiterhin 1:0 für die Gäste,und so ging es auch in die Pause.

Wer jetzt dachte, der LSV macht dort weiter wo er aufgehört hatte, sah sich getäuscht! Die ersten Chancen hatten die Gäste. In der 46. Minute nach einem Freistoß per Kopf und so auch in Minute 54 wieder per Kopf, den Chris Huber parierte. Der LSV fand bis dahin noch nicht statt! Und wenn mussten er höllisch auf die Konter der Gäste aufpassen, so nach einer eigenen Ecke, als die Gäste in Überzahl konterten. So kam es in der 65. Spielminute zur Vorentscheidung - 2:0 durch Peter Krebs, der am langen Pfosten den Ball aus Nahdistanz über die Linie drückte. So eine Einladung lässt sich wohl keiner entgehen. Der LSV trauerte jetzt seinen vergebenen Chancen nach. Trotzdem muss man der Mannschaft zugutehalten, dass sie nie aufsteckte. Es fehlte jedoch im Spielaufbau an klarer Linie, nur Einzelaktionen bringen Nichts ein. Chancen zum Anschlusstreffer, ja vielleicht zum Ausgleich waren da. Die Gäste aber waren clever genug dies zu verhindern. Sie hatten ja noch Michael Hentrich im Tor!

In einem fairen Spiel siegten die Gäste durchaus verdient auch aufgrund der schwachen zweiten Hälfte des LSV, der miserablen Chancenverwertung vor der Pause und dem starken Hentrich im Gäste-Tor!

Der LSV braucht jetzt Ruhe in der Mannschaft und aber auch Spieler, die mal das “Heft des Handelns“ in die Hand nehmen und Struktur reinbringen, nicht nur Soloaktionen starten, die vom Gegner ausrechenbar sind. Das ist leicht gesagt, sollte aber mal überdacht werden. Fußball ist ein Mannschaftssport, man gewinnt zusammen, man verliert zusammen, Einige müssen das wohl noch verinnerlichen!

Die Besetzung:

Chris Huber, Ronny Heilscher, Paul Klose, Phillip Borgward, Martin Heinze(Steve Hübner), Clemens Faerber, Justin Seher, Tobias Geldner(Florian Wohlfahrt), Karsten Richter, Stefan Schulz, Max Mißbach

Weitere Informationen im Internet unter: www.lommatzsch.de

Freizeit und Vereine

Sonntag den 17. November A- Junioren: Lommatzscher SV – FV Zabeltitz 2:2 (1:2)

Tischtennis

2. Bezirksliga – Herren, 7. Spieltag:
Lommatzscher SV 1. – SV Mulda 1879 9 : 6

Robert Fink und Tomas Karlovsky punkten entscheidend

Das erste Aufeinandertreffen überhaupt mit den Mittelsachsen vom SV Mulda 1879 entschied der LSV mit 9:6 für sich. Wichtig war gleich der Gewinn von 2 der 3 Doppel. M. Rakette/Vanek bauten ihre Saison-Bilanz durch einen sicheren Erfolg über Stache/Rudolph (8, 4, 3) auf 8:0 aus. Nach der 1:3-Niederlage von Gerhardt/N. Rakette gegen Bachmann/Fröbel steigerten sich Fink/Karlovsky nach klarem Verlust der Anfangssätze (2:11 und 6:11) enorm und besiegten Bäsler/Geißler im Entscheidungssatz verdient mit 11:5. Zum 2. Mal hintereinander sicherten M. Rakette (6, 6, 7 gegen Stache / 6, 10, 5 gegen Bachmann) und J. Vanek (jeweils 3:1 gegen Bachmann und Stache) alle möglichen Einzel-Punkte im oberen Paarkreuz. Die gleiche Ausbeute gab es im mittleren Paarkreuz – allerdings genau anders herum: D. Gerhardt und N. Rakette zogen beide gegen Bäsler (je 0:3) und Fröbel (je 1:3) den Kürzeren, wobei sie 50 % aller verlorenen Sätze mit nur zwei Punkten Differenz abgeben mussten. Nach dem Vorteil aus den Doppeln erspielten sich die Gastgeber noch einen zweiten, den entscheidenden Vorteil. Im unteren Paarkreuz punktete R. Fink mit ruhigem Spiel (12:10, 11:6, 3:11 und 11:8 gegen Geißler) einfach, sein 2. Einzel ging gegen Rudolph verloren (3:11, 10:12, 11:7 und 9:11). Der erneut überzeugende T. Karlovsky war in beiden Einzeln souverän (4, 4, 8 gegen Rudolph / 8, 7, 3 gegen Geißler). Mit dem 2. Saison-Sieg wurde der Abstiegs-Relegationsplatz wieder verlassen und eine gute Grundlage für die letzten Vorrunden-Partien gegen den TTC Elbe Dresden 5. (23.11.) und den SC Riesa (30.11.) gelegt. In der Tabelle rangiert der LSV (5:9 Punkte) nun auf Platz 6, der TTC Elbe Dresden 5. ist derzeit Siebter (4:6 Punkte), der SC Riesa gar Vorletzter (2:12 Punkte).

Die Punkte erkämpften: Martin Rakette 2,5 / Jaroslav Vanek 2,5 / Dirk Gerhardt 0 / Norbert Rakette 0 / Robert Fink 1,5 / Tomas Karlovsky 2,5

Punktspielergebnisse

- **2. Bezirksliga:**
  Lommatzscher SV 1. – SV Saxonia Freiberg 9 : 6
  (Punkte: M. Rakette 2,5 / Vanek 2,5 / Gerhardt 1 / N. Rakette 0 / Fink 1 / Karlovsky 2)
- **1. Kreisliga:** Lommatzscher SV 2. – TTF Riesa 11 : 3
  SV Diera 2. – Lommatzscher SV 2. 3 : 11
- **2. Kreisliga:**
  SV Chemie Nünchritz 3. – Lommatzscher SV 3. 3 : 11
  Lommatzscher SV 3. – TTF Riesa 3. 11 : 3
- **3. Kreisklasse:**
  Lommatzscher SV 5. – SV Lokomotive Nossen 3 : 11
  SG Einheit Meißen 2. – Lommatzscher SV 5. 6 : 8
- **Kreisliga Schüler:**
  SC Riesa 1. – Lommatzscher SV 10 : 0
  SC Riesa 2. – Lommatzscher SV 6 : 4

Punktspielvorschau

- **2. Bezirksliga – Herren, 9. Spieltag:**
  Lommatzscher SV 1. – SC Riesa
  Samstag, 30.11. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

Rakette

Impressum:
Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.
Erscheint: 14-täglich
Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Hannes Riedel

SONSTIGES

Weihnachtspost von der LandPartie

Wieder ist ein Landfrauenjahr wie im Flug vergangen. Wir haben verschiedenes ausprobiert und hier im Amtsblatt und auf unserer Webseite darüber berichtet.
Zweige schneiden an Barbara. Blüten sind bis Weihnachten da.
-Kirschzweige am 4.Dezember schneiden und in lauwarmes Wasser stellen und sich an den Blüten erfreuen-
Auch der alte Brauch der Winzer, Zettel mit Wünschen am Tag der Heiligen Barbara an die Reben zu hängen und einen Wetterspruch sprechen.
-Barbara im weißen Kleid, im nächsten Jahr gut Winterzeit-

Mit diesen schon im Mittelalter üblichen Bräuchen möchten wir Sie noch einmal auf die Gartenreise mitnehmen. Der offene Garten wird auch 2020 von uns organisiert. **Termin 13./14. Juni 2020.**
Wir würden uns freuen wenn sich für das kommende Jahr noch ein paar Gartenbesitzer finden, die Ihr kleines Paradies auch anderen interessierten Menschen zeigen würden.

Mit den Worten von Rainer Maria Rilke

Wir sind die Treibenden.
Aber den Schritt der Zeit,
nehmt ihn als Kleinigkeit
im immer Bleibenden.

wünschen wir Allen ein friedliches, besinnliches, frohes Weihnachtsfest

OV Landfrauen Nossen - LandPartie
www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdo.com

Neues von der Landpartie

Kerzenschein und Tannenduft künden von den kommenden festlichen Tagen. Auch dieses Jahr beteiligen wir Landfrauen uns an der Nossener Weihnacht die am 3. Adventswochenende stattfindet.
Unser Landfrauen Café befindet sich wieder im katholischen Gemeindehaus. Geöffnet haben wir an beiden Tagen von **14.00 bis 18.00 Uhr.**
Wir bieten ihnen kleine Leckereien von süß bis herzhaft in fester oder flüssiger Form zum Verzehr an.
Die Klöpplerinnen zeigen ihre Handwerkskunst und wer mal probieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen.
Wenn Sie zum Schloss weiterschlendern und dabei das romantische Ambiente genießen, wartet auf der Schlosswiese schon das Wikinger Lager. Die Alpakas freuen sich auf Besucher und am Schmiedefeuer kann zugeschaut, geplauscht und gekauft werden. Auch der große oder kleine Hunger bzw. Durst findet auf dem Schloss Gelände etwas. Sitzgelegenheiten mit Kuscheldecken laden zum Verweilen ein.
Weiter geht es zum Turmzimmer des Schlosses. Hier warten weitere Verkaufsstände auf Sie. Genähtes, Gestricktes, Gehäkeltes, Getöpfertes, Gesponnenes, Papier-und Holzkunst sind vertreten.

Wir freuen uns auf Sie.

OV Landfrauen Nossen - LandPartie

Sonstiges

35 Jahre Augenoptik Burkhardt

In diesem Herbst sind es nun 35 Jahre, dass das Augenoptikgeschäft von ehemals „Brillenjäger“ mit dem Namen Augenoptik Burkhardt für Patienten bzw. Kunden präsent ist.
Die jetzige Geschäftsführerin, Anett Kunadt, übernahm das Geschäft im Frühjahr 2007 und übernahm gleichzeitig auch die schon seit dem Jahr 2000 dort tätige Mitarbeiterin Madlen Leuschner. Die beiden Optikerinnen sind stets bemüht das aktuellste an Gläser und Fassungen anzubieten. Als Angebot gibt es schon länger das sogenannte Zweitbrillenangebot, oder auch Mehrbrille genannt. Was nichts anderes heißt wie: wenn man sich für eine zweite Brille entscheidet, wird eines der Gläser für diese kostenlos geliefert. Auch auf ausgewählte Sonnenbrillen gibt es immer noch 35% Rabatt. Wenn auch in diesem Jahr wieder ein echter Weihnachtsmarkt auf dem Markt stattfindet beteiligt sich das Team wieder am Markt. Sie haben dann am Samstag, dem 7. Dezember, wieder von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, bieten wieder Glühwein, den beliebten Jager-Tee und Räucherkerzen und Räucherkerzchen-Öfchen der Erzgebirgischen „Firma HUSS“ zum Kauf an. Wir wünschen dem Optikerteam alles Gute für die nächste Zeit und immer zufriedene Kunden. *GS*

Aktuelles Stadtgeschehen

Rassekaninchenausstellung in Barmenitz

In diesem Jahr, auch wieder zum Totensonntag-Wochenende, fand die Regionalverbandsschau mit Vereinsschau des Vereines Lommatzsch S 313 statt. 194 Tiere wurden von den Zuchtrichtern mit folgenden Ergebnis bewertet:

1. Regionalbester Blaue Wiener, Dr. Roland Schneider
2. Regionalbester Blaue Wiener, Dr. Roland Schneider
3. Regionalbester Deutsche Widder wildfarben, Jürgen Berndt

Bester Jugendzüchter Zwergwidder blau, Leon Kerstan

1. Vereinsbester Blaue Wiener, Dr. Roland Schneider
2. Vereinsbester Deutsche Widder wildfarben, Jürgen Berndt
3. Vereinsbester Burgunder, ZGM Lieder

1. Vereinsbester Zeichnungsrasse Lohkaninchen schwarz, Waltraud Erdmann
2. Vereinsbester Zeichnungsrasse Deutsche Riesenschecken S/W, Achim Stephan

Beste Jungtiergruppe: Havanna, Frank Kratochvill
Bester Rammler: Thüringer, Gerd Peschel
Beste Häsin: Weiße Neuseeländer, Lothar Ermler

Glückwunsch den Siegern!

GS

Leon Kerstan

Dr. Roland Schneider

Aktuelles Stadtgeschehen

104. Rassegeflügelausstellung des Lommatzscher Zuchtvereines

Traditionell das Totensonntag- Wochenende war wieder die Leistungsschau der Rassegeflügelzüchter in der Krauthalle in Altsattel. Dieses mal aus verschiedenen Gründen nur ein kleines Event mit 360 Tieren, aber die beliebte Tombola gab es trotzdem.
Hier die Preisträger:

Vereinsmeister

- **Wassergeflügel, Hühnner und Zwerghühner**

1. Zfr. Eckardt, Rene 567 Punkte
   Zwerg-Wyandotten, weiß-schwarz-columbia
2. Zfr. Gittel, Heinz 566 Punkte
   Zwerg-Welsumer, rest-rebhuhnfarbig
3. Zfrn. Reichel, Xandra 564 Punkte
   Zwerg-Sachsenhühner, gesperbert

- **Tauben**

1. Zfr. Tillig, Gerold 568 Punkte
   Altdeutsche Kröpfer, weiß
2. Zfr. Reichel, Frank 566 Punkte
   Dt. Doppelk. Trommeitauben, weiß
3. Zfr. Frühauf, Hans- Joachim 565 Punkte
   Elsterpurzler, gelb

Jugendvereinsmeister

Saß, Eleni 288 Punkte Zwerg-Australorps

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

GS

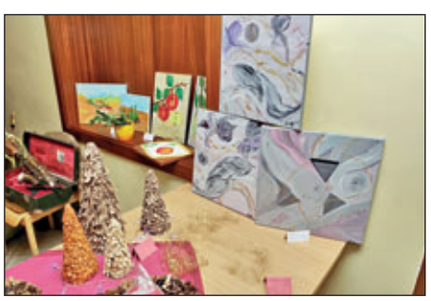
Heinz Gittel

Gerold Tillig

Bittere Niesderlage der A- Junioren des LSV am Sonntag zu Hause Lommatzscher SV – SpG Berbisdorf/ Tauscha/ Lampertswalde 1:9 (0:6)

Bilderausstellung in der Herberge

Vergangenen Samstag, dem 23. November, haben die Schleinitzer Ilona Beer und Ilona Elger eine Ausstellung von Bildern in der Herberge organisiert. Ein bunter Mix aus Landschafts-, Blumen- und Phantasiebildern war dabei zu bewundern und bei gefallen konnten diese auch käuflich erworben werden. Die Bilder stammen von einer Schleinitzer Künstlerin, welche ihren Namen nicht in der Zeitung lesen möchte. Dazu waren auch noch Puppen und Dekoartikel aus ihrer Hand mit ausgestellt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und ab 17:00 Uhr fand wieder das alljährliche gemeinsame Winter-Grillen statt. Musikalisch wurde das alles vom Musiker Gunther Baumung umrahmt. *GS*



Geschichte

Lommatzscher Geschichte(n) – Kampf um Wasser, Teil 5

Am 21. September 1894 wurde der Schwochauer Hochbehälter erstmals befüllt,um ihn zwei Wochen lang einer Dichtheitsprobe zu unterziehen.Ein sinken des Wasserstandes um 20 cm hätte sich noch im akzeptablen Bereich bewegt;als die Prüfzeit vorüber war,hatte sich der Wasserspiegel in den zwei je 250 Kubikmeter fassenden Kammern um lediglich 5 mm gesenkt.Das Behälterbauwerk wurde in Handarbeit in nur 6 Wochen betoniert! Im Inneren der Kammern waren jede Kante und jeder Winkel sorgfältig abgerundet und alle Oberflächen nahezu perfekt geglättet.Die Treppen zum Einstieg in die Kammern sind in einem eleganten Bogen angelegt und natürlich auch mit einem Handlauf versehen.Verschlossen waren die Kammern mit Türen aus gewelltem Zinkblech,verstärkt mit eisernen Rahmen.Und,um die Perfektion auf die Spitze zu treiben,war in jede Tür ein kleines Fenster eingebaut,der kurze Weg zum Haupteingang von Trockenmauern aus Bruchstein flankiert und der sichtbare Teil des Gebäudes mit zwei Fenstern und großen Tafeln aus Zinkguss geschmückt,auf welche sich Projektant und Erbauer voller Stolz verewigten.Um die eine Etage tiefer befindlichen Schieber der Wasserleitungen zu betätigen,waren im Eingangsbereich auf einer eisernen Plattform mehrere Schieberböcke eingebaut,mit welchen sich die mehr als zwei Meter darunter befindlichen Schieber (die auch über eine eiserne Leiter zu erreichen waren) über eine Verlängerung bedienen ließen,wobei an dem jeweiligen Schieberbock auch zu erkennen war,in welcher Stellung sich der betreffende Schieber gerade befindet.Die Qualität des Bauwerkes zeigt sich auch darin,dass der Hochbehälter nach 100 Jahren Benutzung einschließlich der ersten Türen und der Innenflächen und Treppen fast unverändert gut erhalten waren (Bilder).Das "fast" hat ausschließlich mit der Gedankenlosigkeit und Nachlässigkeit der späteren Betreiber zu tun und wird in einer späteren Serie noch Erwähnung finden. Am 26. September 1894 wird erstmals auch das Lommatzscher Rohrnetz zur Dichtheitsprüfung gefüllt.Nun wird der aufmerksame Leser eine Diskrepanz feststellen: Am 21. September wurde der Hochbehälter gefüllt und musste nun für zwei Wochen in Ruhe gelassen werden.Wie war es möglich,dass dennoch schon am 26. September das Lommatzscher Rohrnetz gefüllt werden konnte? Es wurde ermöglicht durch eine klug durchdachte Kombination von Leitungen und Schiebern,die es erlaubte,die Kammern gemeinsam oder getrennt zu nutzen,auch in verschiedenen Betriebszuständen,zum Beispiel obere oder untere Ein- und Ausläufe,oder beide Kammern außer Betrieb zu lassen und das Wasser von der Churschützer Leitung direkt in das Lommatzscher Rohrnetz zu leiten.Die Funktion eines Hochbehälters ist es,eine Reserve bereit zu halten,für Zeiten,in welchen von den Abnehmern mehr Wasser verbraucht wird,als die Churschützer Brunnen erbringen konnten.Nun war also das Lommatzscher Wasseversorgungssystem angefüllt und betriebsbereit.Die Freiwillige Feuerwehr überprüfte die Hydranten.Bei der prüfung eines Hydranten nahe der Kirche,so wurde im "Anzeiger" begeistert berichtet,habe der Strahl der Spritze sich bis zur Dachrinne der Wenzels-Kirche erhoben.Endlich konnte das so lange ersehnte Wasser bis in jedes Haus fließen,doch statt Begeisterung war Empörung zu vernehmen und das Rathaus wurde mit Beschwerden überhäuft,nicht ganz zu Unrecht.

Anmerkung:
Der Zeitungsartikel ist der "Sächsischen Zeitung" vom 27./28.11.1993 entnommen.

Fortsetzung folgt

Sebastian Weisz

Sonstiges

Bürgerinitiative zur Stiftung „Schloss Schleinitz“

Dr. Christian Lantzsch, Sonnenstr. 25, 01683 Nossen / Tel.: 035242-68686 oder 0172-3404116 / Mail: Christian-Nossen@gmx.de • Bernd Hoffmann, Lossen 6 A, 01683 Nossen / Tel.:035241-58040 oder 0177-5400016 / Mail: bernd.hoffmann.lossen@t-online.de

Liebe Mitbürger,
der Eigentümer des Schlossensembles Schleinitz, die Stadt Nossen, will das kulturelle und historische Zentrum der Lommatzscher Pflege aus wirtschaftlichen Gründen verkaufen. Wir möchten durch Stiftungsgründung den Verkauf verhindern und im ländlichen Raum dieses für ca. 7,5 Mio € sanierte Denkmal weiter für Alle zugänglich machen.
Zur Gründung einer Stiftung, die gemeinnützige Zwecke verfolgt, benötigt die geplante Stiftung Ihre Unterstützung durch Spenden. Alle Privatpersonen, Agrarbetriebe, Handwerksbetriebe und Unternehmen rufen wir auf, durch Spenden die Stiftungsgründung „Schloss Schleinitz“ zu ermöglichen und dieses historische Schlossareal dauerhaft durch die Stiftung unverkäuflich zu machen. Das neu zu erstellende Nutzungskonzept des Schlossareals wird Ihnen zu gegebener Zeit präsentiert.
Die Lommatzscher Pflege verliert mit dem Verkauf des Schlossensembles einen wichtigen Teil seiner Identität. Der Ortskern des Dorfes Schleinitz verliert 21.000 m² seines Zentrums. Der Abruf der Spenden erfolgt erst bei Gründung der Stiftung Schloss Schleinitz.

Spendenerklärung für eine Stiftung Schloss Schleinitz

Vollständiger Name des Spenders

Anschrift des Spenders

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Für die geplante Stiftung „Schloss Schleinitz“, erkläre ich hiermit meine Bereitschaft und verbindliche Zusage, nachfolgende Spende bei Gründung der Stiftung bereit zu stellen:

Wert in € uro

in Worten

Die Fälligkeit der gespendeten Summe erfolgt bei Stiftungsgründung.

Bitte ankreuzen:

❑ einmalige Spende
❑ mehrmalige jährliche Spende

Datum

Unterschrift

Spenden werden steuerlich begünstigt. Eine Spendenbestätigung bzw. Zuwendungsbestätigung wird von der Stiftung ausgestellt. Die ausgefüllte Spendenerklärung wollen Sie bitte per Mail an Christian-Nossen@gmx.de oder bernd.hoffmann.lossen@t-online.de oder per Post an die obige Adresse der Vertreter der Bürgerinitiative senden.

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.

ab 23 € netto einfarbig

Größenbeispiele:
- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (95 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL
RIEDEL GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Blutspendetermin

Donnerstag, 12. Dezember 2019
LOMMATZSCH GRUNDSCHULE Kirchplatz 2
15:00 bis 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

1. Advent – 01. Dezember

15.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit dem Ehepaar Eidner, anschließendem Kirchenkaffee und Büchertisch der „Lesbar“ in der Kirche Lommatzsch

Sonnabend – 07. Dezember

16.30 Uhr Weihnachtsoratorium
Kantaten 1 – 3 in der Kirche Lommatzsch

3. Advent – 15. Dezember

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in der Kirche Lommatzsch

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Montag, 02.12.	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
Freitag, 06.12.	20.00 Uhr	Fröhlicher Hauskreis bei Familie Jentzsch
Dienstag, 10.12.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Donnerstag, 12.12.	14.30 Uhr	Seniorenkreis

Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

1. Advent – 01. Dezember

15.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit dem Ehepaar Eidner, anschließendem Kirchenkaffee und Büchertisch der „Lesbar“ in der Kirche Lommatzsch

2. Advent – 08. Dezember

14.00 Uhr Adventssingen in der Kirche Dörschnitz, Basteln im Gemeindesaal und Kaffetrinken im Bürgerhaus

Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz:

Dienstag, 03.12. 19.30 Uhr Kirchenvorstand

Die Karten für das Weihnachtsoratorium sind im Pfarramt Lommatzsch zu den unten angegebenen Öffnungszeiten erhältlich.

Jahreslosung

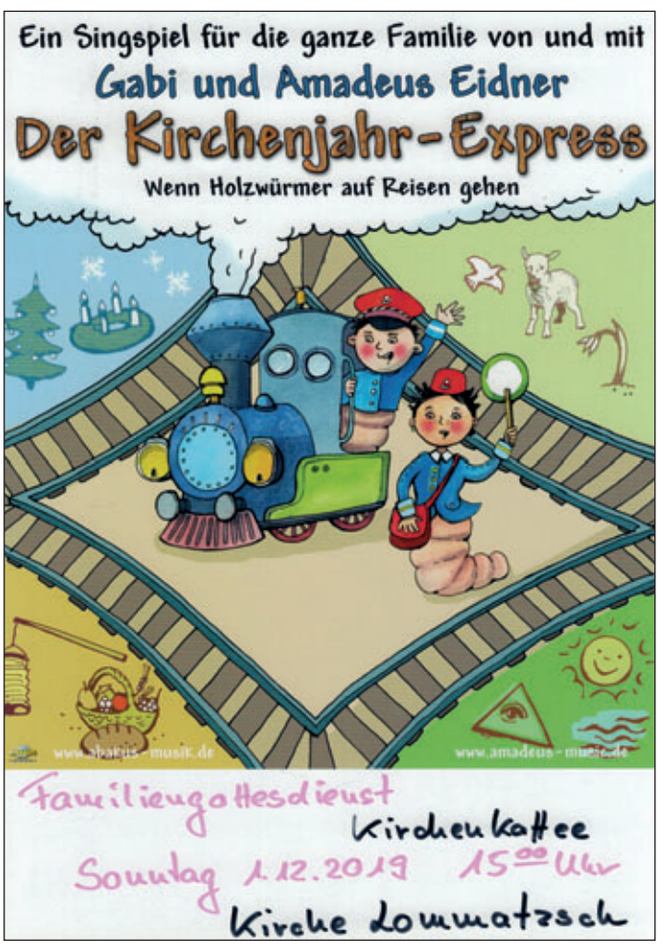
Suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34 Vers 15

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Pfarramt/Friedhofsverwaltung:

Telefon: 035241-52242 oder 035241-829021
Fax: 035241-52354
Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de
Friedhof: 0151 62315508 oder 035241-51301

Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022